

## PRESSEMITTEILUNG

16. Januar 2017

Nr. 06/2017

### **Gesundheitsamt beteiligt sich an Studie zu Hepatitis E**

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Weilheim-Schongau beteiligt sich an einer über 12 Monate laufende Studie zur Erkrankungshäufigkeit und Übertragungswegen von Hepatitis E.

Die Hepatitis E ist eine durch einen Virus hervorgerufene schwere Entzündung der Leber. Besonders bei immungeschwächten Menschen kann es zum Leberversagen kommen. Auch Folgeerkrankungen des zentralen Nervensystems sind beschrieben.

Lange Zeit galt die Hepatitis E in Deutschland als eine seltene, durch Reisende importierte Erkrankung. In den letzten Jahren werden jedoch zunehmend Erkrankungsfälle bekannt, die nicht mit Reisen in Zusammenhang standen, also in Deutschland selbst erworben wurden.

Dies ist eine Beobachtung, die auch Dr. Stefan Günther, Sachgebietsleiter Humanmedizin im Gesundheitsamt bestätigen kann: „Allein im letzten Quartal 2016 wurden unserem Gesundheitsamt 3 Neuerkrankungen mit Hepatitis E gemeldet, ohne dass dabei Fernreisen stattgefunden haben.“

In enger Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und dem Robert-Koch-Institut in Berlin nimmt das Gesundheitsamt im Landratsamt Weilheim-Schongau daher an einer auf 12 Monate angelegten Studie teil, die helfen soll Übertragungswege bei Hepatitis E aufzudecken.

Ob für die Häufung eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch, ein Tierkontakt oder andere Wege in Frage kommen, soll durch die breitangelegte Studie ermittelt werden.

Dazu wird das Gesundheitsamt Weilheim-Schongau im nächsten Jahr alle Patienten, bei denen eine Hepatitis E-Erkrankung neu entdeckt wurde, anschreiben und zu möglichen Übertragungswegen befragen. Die Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich für die Patienten freiwillig. Die Daten werden auch nur in anonymisierter Form verwendet.

Dr. Günther erwartet sich von der Studie neue Erkenntnisse, die dann insbesondere auch in die Präventionsarbeit des Gesundheitsamts einfließen. Im Gegensatz zu Hepatitis A und B gibt es nämlich für die Hepatitis E keine Schutzimpfung, so dass die Kenntnis von Übertragungswegen und Schutzmaßnahmen zur Krankheitsverhütung sehr wichtig ist.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsamts Weilheim-Schongau unter Telefonnummer 0881/681-1600 gerne zur Verfügung.



Dr. med. Stefan Günther MPH, Medizinaldirektor

**Martina Huber**  
Pressestelle